Protokoll der KGR Sitzung vom 13.10.2026			
Ort	St Petrus	Uhrzeit	19:30Uhr – 21:45Uhr
Vorsitzender	Wolfgang Ernst	Gewählter Vorsitzender	Wolfgang Ernst
		Schriftführung	Hanna Doruch

Stimmberechtigte KGR Mitglieder (Normalzahl)		Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	Anwesende beratende Mitglieder
Gewählte KGR Mitglieder	Maria Bartik-Nitsche, Damian Bielat, Hanna Doruch, Rolf Hartmann, Johannes Sigg, Wolfgang Ernst		
Hauptamtliche	Sabine Riske, Larissa Legner		
Abwesend	Kathrin Krabbes, Maria Rudolf, Simone Bossert, Anneke Breuning		
Gäste	-		
Verteiler	KGR Mitglieder, Pfarrbüro, Seelsorgeeinheit, KG Asperg, KG Markgröningen		

Im nachfolgenden Protokoll werden nur die Teile Dargestellt, die über die gezeigten Folien (Anlage) hinausgehen.

Top	Thema/ Vereinbarung/ Beschluss	Termin / Verantw.
01	**Impuls** Gebet Wolfgang Ernst	
02	**Regularien** a) Die Beschlussfähigkeit wird per Augenschein festgestellt. Nächstes Mal dabei: 10.11 Angelika, 8.12 Pfarrer Moussavou b) Das Protokoll der letzten KGR Sitzung vom 15.09.2026 Protokoll wird einstimmt angenommen **c)** Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen	Wolfgang E Alle Alle
03	**Aktuelle Viertelstunde** a) Martinsumzug ist abgesagt- Artikel ans Amtsblatt und an die Kindergärten - schickt Larissa b) Gruppenleitertreffen: Wenig Besuch sieben Teilnehmer, davon zwei „echte“ nächster Termin 22.2.27. vielleicht mit Essen danach c) Auszeichnung Präventionsarbeit – S. Anhang Folie 7 d) Beerdigung von Anke Brandt heute, war sehr gut besucht.	Alle

Top	Thema/ Vereinbarung/ Beschluss	Termin / Ver-antw.
04	**Anstehende Veranstaltungen der KGR** a) Winterspielplatz 11-13.11.26 ÖGZ – s. Anhang Folie 8+9	Larissa
L.05	**Berichte und Anträge aus den Ausschüssen** a) KiJuFA Sitzung hat stattgefunden. Protokoll s. Anhang – Schwerpunkt für 2027 St Martin b) Konzertaustausch – niemand da, Planung für nächstes Jahr läuft c) Caritas Ausschuss – Heidi Bär kommt zum Ausschuss dazu d) Verwaltungsausschuss – 6.10.26, Nutzungsanfragen: auch mit Serien-terminen Haushalt 2027 und 2028 , s. Protokoll e) Bauausschuss – Umzug Mörikestrasse -> ÖGZ Besuch im ÖGZ am 19.10.26 Bedarfe feststellen, Räume planen, Gewerke planen f) Ökumenischer Ausschuss, Kirche der Zukunft, Evangelische Gemeinde wird enger mit Asperg zusammenarbeiten, 6.12.2026 Ökumenischer Gottesdienst in St Petrus, Ökumenisches Hausgebet am 7.12.2026 Familie wird gesucht die es zu Hause machen möchte. Silvesterempfang 1.1.26 keine Unterstützung on evangelischer Seite Ökumenisches Gemeindefest 2027 und Nachbarschaftshilfe dann im Herbst Jubiläum feiern- 15.10.26 Bibelabend im JBH g) Gemeinsamer Ausschuss der SE (GemASE) Ergebnisse der Sitzung am 30.09.26: Die Termine und Orte des GemASE für das erste Halbjahr 2027 wurden wie folgt festleget: Mittwoch, 2. Dezember 2026, 20.00 Uhr, Asperg Mittwoch, 3. Februar, 2027, 20.00 Uhr Markgröningen Mittwoch, 5.Mai, 2027, 20.00 Uhr ÖGZ Tamm Mittwoch, 21. Juli, 20.00 Uhr Asperg Alles weitere: siehe bei den einzelnen Punkten	Alle
06	**a) Trauercafe für Hinterbliebene s. Anhang Folie 14** 07.11.26 von 10.00 bis 12.00 Uhr, Gemeindeheim St. Petrus weitere Termine in Asperg und Markgröningen Ansprechpartner: Christian M, Sabine R, Angelika L **b) Volkstrauertag, ökumenischer GD** 15.11.26 Bartholomäuskirche, 10Uhr Gottesdienst **c) Amtseinführung Pfarrer Moussavou s. Anhang S15**	Alle

Top	Thema/ Vereinbarung/ Beschluss	Termin / Ver-antw.
	d) Weihnachtsmarkt ökumenisch GD 6.12.26 in St Petrus	
07	**Besetzung Jugendbeirat auf SE Ebene** Weitere Mitglieder: Peter Bühner, Asperg Christian Bertsch, Markgröningen Simone B möchte aus dem Jugendbeirat ausscheiden, erst wenn Nachfolger da ist. – nochmal im November ansprechen (Mathias Moser ansprechen)	Alle
08	**Finanzen** Zur Erinnerung: **Jahr** **Kirchensteuerzuweisung [€]** 2026 318.243 2027 276.395 ifferenz: 42 T€ 2028 273.751 Mail von VZ/Motschenbacher vom 28.9.26: *Sehr geehrter Herr Dr. Ernst,* *in unserer Terminierung haben wir Tamm nun für den 16.02.2027 vorgesehen. Herr Krug würd kommen* (früher Andrea Thüsing). *Benötigen Sie einen früheren Termin?* VA am 6.10.26: • Vorbesprechung ggf. 1.2.27, 19.00 Uhr • Abschluss aus 2025 müssen vorliegen. Kirchenpflegesitzung am 13.10.26; danach weitere Info und Entscheidung. Ideen zur Einsparung?	Wolf-gang E
09	**Faire Gemeinde** s. Anhang Folie 18+19+20	Wolf-gang E
10	**Verschiedenes** **a) Grundsätze:** Asperg: dritter Donnerstag im Monat Markgröningen: dritter Dienstag im Monat Tamm: zweiter Dienstag im Monat, immer 19.30 Uhr	Wolf-gang E

<table>
<tr><th>Top</th><th>Thema/ Vereinbarung/ Beschluss</th><th>Termin / Ver-antw.</th></tr>
<tr><td></td><td>Vorschläge:
<table>
<tr><th>2027</th><th>Tamm</th><th>Ort</th></tr>
<tr><td>Januar</td><td>12.1.</td><td>ÖGZ</td></tr>
<tr><td>Februar</td><td><s>9.2.</s> Faschingsdienstag, daher: Dienstag, 16.2.</td><td>Gemeindeheim St. Petrus</td></tr>
<tr><td>März</td><td>9.3.</td><td>ÖGZ</td></tr>
<tr><td>April</td><td>13.4.</td><td>Gemeindeheim St. Petrus</td></tr>
<tr><td>Mai</td><td>11.5.</td><td>ÖGZ</td></tr>
<tr><td>Juni</td><td>8.6.</td><td>Gemeindeheim St. Petrus</td></tr>
<tr><td>Juli</td><td>13.7.
14.7. ökumenischer KGR</td><td>ÖGZ
ÖGZ</td></tr>
<tr><td>August</td><td>Sommerpause</td><td></td></tr>
<tr><td>September</td><td></td><td>...</td></tr>
</table>
b) KGR Klausur
Ort: ÖGZ
Dauer: ohne Übernachtung
Moderation: extern Fr Negwar? Hr Bayer?

c) Schulprojekt Madingou- Gare, Diözese Nkayi
s. Anhang Folie 22
d) Wasserprojekt Madingou-Gare, KG St. Bernadette, Diözese Nkayi
s. Anhang Folie 23</td><td></td></tr>
<tr><td>10</td><td>a) Prozess Kirche der Zukunft (KdZ)</td><td>Alle</td></tr>
<tr><td></td><td>s. Anhang Folie 24</td><td></td></tr>
<tr><td></td><td>b) Projekt: Seelsorge in neuen Strukturen (SinS)
s. Anhang Folie 25-31</td><td></td></tr>
<tr><td>11</td><td>a) Segen
Sabine Riske und KGR beten das Gegrüßet seist du Maria</td><td></td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td></tr>
</table>

Nachfolgende Sitzung am 10.11.26 St Petrus
Impuls: Rolf Hartmann, (danach: Kathrin Krabbes)
Protokollführung: 10.11.26 JS / 8.12.26 KK
In Zusammenfassung fürs Amtsblatt:
Leider haben sich dieses Jahr nicht genug Helfer gefunden, daher müssen wir den traditionellen Martinsumzug dieses Jahr ausfallen lassen. Wenn Sie Interesse haben nächstes Jahr mitzuwirken- wir freuen uns über ihre Unterstützung.
Im Zeitraum vom 9.11 bis 13.11.2026 bieten wir den Winterspielplatz im ÖGZ an. Bei Interesse nähere Infos auf der Homepage oder im Schaukasten.

Tamm 13.10.2026

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit

Gez. Hanna Doruch

Anlagen

KGR-Sitzung

Dienstag, 13. Oktober 2026, 19.30 Uhr

Gemeindeheim St. Petrus
Karl-Mammele-Straße 14, 71732 Tamm

Benennung	Wer?	Art
Öffentlicher Teil		
01. Impuls	Wolfgang E	

Du mütterlich-väterlicher Gott,
der du in unserer Mitte bist,
wir kommen zu dir, so wie wir sind:
verschieden in unseren Erfahrungen,
in unseren Gedanken und Überzeugungen,
verbunden in der Verantwortung,
die uns anvertraut ist.

Schenke uns ein offenes Herz
füreinander und für deinen Geist.

Gib uns den Mut, das Eigene einzubringen,
und die Freiheit, uns von anderen bewegen zu lassen.

Schenke uns Geduld, wo Wege noch nicht sichtbar sind,
Klarheit, wo Entscheidungen anstehen, und Vertrauen,
wo wir nicht wissen, wohin der Weg führt.

Lass aus unserem Ich und Du ein WIR werden,
das Verschiedenheit aushält,
das niemanden aus dem Blick verliert
und gemeinsam nach dem sucht,
was dem Leben dient.

Sei du in unserer Mitte,
wenn wir hören und sprechen,
wenn wir ringen und entscheiden,
wenn wir zweifeln und hoffen.

Schenke uns deinen Geist,
damit wir Wege entdecken,
die keiner von uns allein finden würde.

Geh mit uns durch diesen Abend
und lass unser gemeinsames Tun
zum Segen werden.
Amen.

nach Bertram Weiß

02. Regularien		Wolfgang E	B
	a) Feststellung der Beschlussfähigkeit		

Geplante Anwesenheit der hauptamtlichen pastoralen MitarbeiterInnen:
13.10. Sabine R
→ 10.11. Angelika L → 08.12. Christian M → ?

	b) Genehmigung des Protokolls der vorherigen KGR-Sitzung	Wolfgang E	B

Anmerkungen, Ergänzungen, Korrekturen?
Beschluss

	c) Festlegung Protokollschreibung	Wolfgang E	B

Protokollführung:
13.10. Hanna D
→ 10.11. Johannes S → 08.12. Katrin K → ???

	d) Genehmigung der Tagesordnung	Wolfgang E	B

02. d)
Regularien

Genehmigung der Tages-ordnung

Beschluss

	Benennung	Wer?	Art
	Öffentlicher Teil		
01	Impuls	Wolfgang E	
02	Regularien	Wolfgang E	
03	Kennenlernsequenz	Simone B	I
04	Aktuelle Viertelstunde	Alle	I
	Winterspielplatz	Larissa L	I, B
05	Berichte und Anträge aus den Ausschüssen	Alle	I, B
06	Anstehende Veranstaltungen der KG	Alle	I, B
07	Besetzung Jugendbeirat auf SE-Ebene	Simone B	B
08	Finanzen	Wolfgang E	I, A
09	Faire Gemeinde	Sabine R	I, B
10	Verschiedenes	Alle	I, B
11	Prozess Kirche der Zukunft		
	a) Projekt: Räume für eine Kirche der Zukunft	Wolfgang E	I
	a) Projekt: Seelsorge in neuen Strukturen	Wolfgang E	I
	Nicht-öffentlicher Teil		
	Antrag	Wolfgang E	B
12	Abschluss und Segen	Sabine R	I

03. Kennenlernsequenz	Simone B	I

04. Aktuelle Viertelstunde			
	a) Ausfall Martinsumzug		I

Larissa L hat am 24.9.26 mitgeteilt, dass es im Jahr 2026 keinen Martinsumzug geben wird.

	b) Gruppenleitungsrunde am 23.9.26		I

- wenig Besuch sieben Teilnehmer, davon zwei „echte“
- nächster Termin: 22.2.27

	c) Auszeichnung Präventionsarbeit		I

- Alle drei KGs der SE haben für die Präventionsarbeit im Kinderschutz eine Auszeichnung durch den Landkreis LB erhalten.
- Danke an Angelika L und die Präventionsausschüsse!



06. Anstehende Veranstaltungen der KG		Alle	I, A
	a) Winterspielplatz 11. - 13.11.26, ÖGZ	Larissa L	I, B

Von Larissa L am 4.10.26 erhalten:

- *Der Winterspielplatz findet vom 10.-13.11. im ÖGZ in Tamm statt und wird ökumenisch veranstaltet. Die täglichen Öffnungszeiten sind 9-11 Uhr und 14-17 Uhr. Das Angebot richtet sich an Kinder von 0-5 Jahren, mit ihren Begleitpersonen. Diese tragen auch die Verantwortung und müssen den kompletten Zeitraum anwesend sein. Es handelt sich nicht um ein Betreuungsprogramm.*
- *Flyer werden in den Kirchen und Kindergärten ausgelegt und in den Schaukästen ausgehängt.*
  Kosten werden auf die beiden Gemeinden aufgeteilt. Hierunter fallen Heizkosten, Druckkosten für Flyer und Kosten für Lebensmittel (Kekse).
  Das Angebot ist kostenlos, eine Spendendose wird aufgestellt.
- *Für Helfer*innen gibt es am 16.10. um 19 Uhr ein Infotreffen im Besprechungszimmer im ÖGZ. Wir freuen uns, wenn Personen dazu kommen, die Lust haben die Aktion zu unterstützen. Das geht auf ganz unterschiedliche Weise von Kuchen backen über beim Auf-/Abbau helfen (9.11. bzw. 13.11.) oder bei der Abdeckung der Zeiten. Das Ziel ist es pro Zeitslot 2 Personen zu haben.*
  Die ev. Pfarrerin Franziska Söll, eine ehrenamtliche Helferin der ev. Gemeinde oder ich werden immer mindestens eine dieser Personen sein.

Von Larissa L am 6.10.26 erhalten:

- *Es werden keine weiteren Kosten erwartet außer die von mir genannten. (Aus der untenstehenden Mail: Hierunter fallen Heizkosten, Druckkosten für Flyer und Kosten für Lebensmittel (Kekse).)*
- *Die Spielgeräte können im Jugendreferat in Ludwigsburg kostenlos ausgeliehen werden.*
- *Das Personal ist ökumenisch Haupt- und Ehrenamtlich.*



Absprachen und Vereinbarungen für den Winterspielplatz im ÖGZ

Die Veranstaltung findet vom 9.11.-13.11.2026 im ÖGZ statt, ist ökumenisch und wird von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde Tamm getragen.

Räumlichkeiten:
Genutzt werden der Saal und das Besprechungszimmer auf der katholischen Seite sowie das Foyer.
Nach Möglichkeit können für Gruppen, die die Räume in diesem Zeitraum belegen, auf Räume auf der evangelischen Seite ausweichen. (z.B. Gymnastikgruppe).

Finanzen:
Die Kosten werden zu je 50 % von der evangelischen und der katholischen Gemeinde getragen. Die Abrechnung läuft über die evangelische Gemeinde.
Für die entstehenden Heizkosten wird eine Pauschale von 200 Euro angesetzt, die als Ausgaben der kath. Gemeinde mit in die Abrechnung einfließen.

Diese Vereinbarungen wurden von den Vertretern der Kirchengemeinden so zur Kenntnis genommen und zugestimmt:

Datum _____ Unterschrift Vorsitzende*r der kath. Gemeinde 14.10.26: unterschrieben, erl.

Datum _____ Unterschrift Vorsitzende*r der ev. Gemeinde

05. Berichte und Anträge aus den Ausschüssen		Alle	I, B
	a) KiJuFa Ausschuss	Damian B, Hanna D, Larissa L, Monika A, Irene B	I
	b) Konzertausschuss	Katrin K, Claudia L, Renate HS	I
	c) Caritas-Ausschuss	Johannes S, Rolf H, Maria BN, Christof D, Christa S	I
	d) Verwaltungsausschuss	Maria BN, Maria R, Johannes S, Anneke B, Wolfgang E	I

VA-Sitzung am 6.10.26:
- Nutzungsanfragen: auch mit Serienterminen
- Haushalt 2027 und 2028 → *s.u.*

	e) Bauausschuss	Maria R, Claudia L, Werner B, Anneke B, Wolfgang E	I

Umzug Mörikestraße → ÖGZ:
- Besuch im ÖGZ am 19.10.26
- Bedarfe feststellen, Räume planen, Gewerke planen

Kolumbarium: → *s.u.*

	f) Präventionsausschuss	Katrin K, Angelika L	I, B

Der im Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt definierte **Turnus zum Einholen des erweiterten Führungszeugnisses** soll an die Vorgaben des Bischöflichen Ordinariats von 5 Jahren statt bisher 3 Jahren angepasst werden.

Beschlussvorschlag:
Der im Schutzkonzept gegen... ...aus zum Einholen des erweiterten Führungszeugnis...

Angelika L (im November) oder Katrin K (im Oktober) werden mit dem Thema erneut kommen.

???? Neuigkeiten dazu????

	g) Liturgieausschuss	Sabine R, Hanna D, Damian B	I

????

	h) Öffentlichkeitsausschuss	Claudia L, Ingrid H	I

????

	i) ökumenischer Ausschuss	Rolf H, Johannes S, Maria BN	I

????

	j) gemeinsamer Ausschuss der SE (GemASE)	Maria BN, Simone B, Sabine R, Wolfgang E	I

Ergebnisse der Sitzung am 30.09.26:
- Die **Termine** und Orte des GemASE für das erste Halbjahr 2027 wurden wie folgt festleget:
  - Mittwoch, 2. Dezember 2026, 20.00 Uhr, Asperg
  - Mittwoch, 3. Februar, 2027, 20.00 Uhr Markgröningen
  - Mittwoch, 5. Mai, 2027, 20.00 Uhr ÖGZ Tamm
  - Mittwoch, 21. Juli, 20.00 Uhr Asperg
- Alles weitere: siehe bei den einzelnen Punkten

06. Anstehende Veranstaltungen der KG		Alle	I, A

a) Winterspielplatz → *s.o.*

	b) Friedensdekade, ökumenischer GD	Sabine R?	I

- 8.11.26: ÖGZ
- ????

	c) Trauercafé für Hinterbliebene	Sabine R	I

- 07.11.26 von 10.00 bis 12.00 Uhr, Gemeindeheim St. Petrus
- weitere Termine in Asperg und Markgröningen
- Ansprechpartner: Christian M, Sabine R, Angelika L

Plakat Trauercafé



	d) Volkstrauertag, ökumenischer GD	Sabine R?	I

15.11.26, Bartholomäuskirche
???

	e) Amtseinführung Pfr. Moussavou 22.11.26		I

aus GemASE, 30.9.26:

- Der Bischof ernennt Pfr. Moussavou zum Pfarradministrator der SE5. Dekan König wird die entsprechende Urkunde überreichen und ihn als Pfarradministrator begrüßen.
- Die Ehrengäste bei der Amtseinführung (siehe Protokoll des Vorbereitungsteams vom 22.7.2026) werden schriftlich eingeladen. Die Einladungskarte wurde vorgestellt und genehmigt („go“ an Natascha Findeis).
- Die Begrüßung übernimmt Michael Findeis; Ordner stellt die KG Markgröningen. Dank an Dekan Alexander König und Dekanatsreferentin Anne Braun. Eine Danksagung übernimmt Asperg, die andere Tamm (noch zu klären welche KG wem der beiden Personen dankt).
- Nach dem Gottesdienst findet ein Stehempfang statt.
- Pfr. Moussavou wünscht keine Geschenke, sondern Spenden für das Wasserprojekt Madingou (s.u.). Er wird es im Einführungsgottesdienst vorstellen. Ggf. sollen weitere Materialien erstellt werden (Stellwänden, Flyer u.ä.)

	f) Weihnachtsmarkt, ökum. GD	???	I

06.12.26, Rathaus
????

07. Besetzung Jugendbeirat auf SE-Ebene	Simone B	I

Aktuelle Mitglieder des Jugendbeirats auf SE-Ebene:

- Peter Bühner, Asperg
- Christian Bertsch, Markgröningen
- Simone B aus Tamm

Simone B möchte aus dem Jugendbeirat ausscheiden.
Nachfolger?

08. Finanzen: Haushalt 2027 und 2028	Wolfgang E	I, A

Zur **Höhe**:

Jahr	**Kirchensteuerzuweisung [€]**
2026	318.243
2027	276.395
2028	273.751

Differenz: 42 T€

Ideen zur Einsparung?

Termin zur Aufstellung und Behandlung:
Mail von VZ/Motschenbacher vom 28.9.26:

Sehr geehrter Herr Dr. Ernst,
in unserer Terminierung haben wir Tamm nun für den 16.02.2027 vorgesehen. Herr Krug würde zu Ihnen kommen (früher Andrea Thüsing). *Benötigen Sie einen früheren Termin?*

VA am 6.10.26:
- Vorbesprechung ggf. 1.2.27, 19.00 Uhr
- Nur dann sinnvoll, wenn der Abschluss aus 2025 vorliegt.

→ Kirchenpflegesitzung am 13.10.26; danach weitere Info und Entscheidung.

09. Faire Gemeinde	Sabine R	I , B





Liebe Gemeindemitglieder, liebe Verantwortliche in der Kirchengemeinde,

Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller — Domkapitular Magr. Dr. Heinz Detlef Stäps

„Gott, der Herr, nahm den Menschen und gab ihm seinen Wohnsitz im Garten von Eden, damit er ihn bearbeite und hüte“ (Genesis 2,15). Gott hat uns eine reiche Erde geschenkt. Bunt und vielfältig wie eine Streuobstwiese im Sommer, wenn die Blumen blühen und die Bienen und Vögel sich tummeln. Reich an Erträgen zur Erntezeit. Mehr noch: Luft und Wasser, die wir zum Leben brauchen, aber auch Bodenschätze für unser Wirtschaften.

Doch es wird immer deutlicher, dass wir Gottes Schöpfung zu viel zumuten: Mit der Ausbeutung natürlicher Ressourcen werden weltweit Menschenrechte verletzt und die Natur zerstört. Der Klimawandel und die Gefahr von sich schnell verbreitenden Pandemien verstärken diese Entwicklung noch.

Faire Gemeinde
Wir handeln fair im Kirchenalltag.

Als Christinnen und Christen haben wir den Auftrag, uns für weltweite Gerechtigkeit einzusetzen und die Schöpfung Gottes zu bewahren. Dieser Auftrag verbindet auch unsere Kirchen - im Denken und im Handeln. Unsere Kirchengemeinden können zeigen, wie faires Handeln und Klimaschutz auch mit kleinen Schritten möglich sind. Machen Sie mit und werden Sie Faire Gemeinde!

Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller
Vorstandsvorsitzende Diakonisches Werk Württemberg

Domkapitular Magr. Dr. Heinz Detlef Stäps
Leiter der Hauptabteilung Weltkirche der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Fair handeln im Kirchenalltag – so sind Sie dabei:

Tipp: Laden Sie einen Weltladen aus Ihrer Region ein und lassen Sie sich beraten.

Der Kirchengemeinderat beschließt die Teilnahme an der Initiative Faire Gemeinde und benennt eine Ansprechperson. Zur Anmeldung wird das Formular „Selbstverpflichtung“ eingereicht.

Voraussetzungen für die Auszeichnung als Faire Gemeinde sind:

1. Bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde wird fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt und mindestens ein weiteres Produkt aus Fairem Handel angeboten.
2. Die Gemeinde erfüllt mindestens drei weitere Kriterien der Fairen Gemeinde. Für die Umsetzung hat sie zwei Jahre Zeit.
3. Die Kirchengemeinde informiert im Gemeindebrief und in den lokalen Medien darüber, dass sie an der Initiative Faire Gemeinde teilnimmt. Jährlich führt sie mindestens eine Bildungsveranstaltung zum Themenbereich „Fair Handeln bei uns und weltweit“ durch. Dies kann auch eine Kooperationsveranstaltung, zum Beispiel mit dem Weltladen, sein.

Tipp: Bilden Sie eine Steuerungsgruppe, die die Umsetzung begleitet. Denn gemeinsam fällt es leichter.

Geschafft! Wenn die Kirchengemeinde alle Kriterien umgesetzt hat, reicht sie ihren Bericht ein. Nach Prüfung erhält sie die Plakette der Fairen Gemeinde.

Tipp: Schauen Sie sich doch einmal ökumenisch um! Vielleicht ist ja eine andere Kirchengemeinde vor Ort schon fair?

Fragen? Wir beraten Sie gerne!

Kriterien der Fairen Gemeinde

Die teilnehmenden Kirchengemeinden verpflichten sich, **mindestens drei** der genannten Kriterien zu erfüllen:

Faire Geschenke
Die Geschenke der Kirchengemeinde zu Geburtstagen, Verabschiedungen etc. kommen aus Fairem Handel, aus regionaler Produktion oder aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung.

Faire Bewirtung
Bei Festen der Kirchengemeinde werden Mahlzeiten aus regionalen und/oder fair gehandelten Zutaten sowie ein vegetarisches Essen angeboten.

Verkaufsstelle fairer Produkte
Die Kirchengemeinde richtet eine Verkaufsstelle für Produkte aus dem Weltladen ein.

Fair gehandelte Blumen
Als Blumenschmuck werden bei Gottesdiensten und Veranstaltungen der Kirchengemeinde Blumen aus saisonalem und regionalem Anbau oder aus Fairem Handel verwendet.

Ökumenische Zusammenarbeit
Die Kirchengemeinde schließt sich mit anderen Kirchengemeinden und weiteren Akteuren vor Ort zusammen, um die Idee des Fairen Handels weiterzutragen, etwa in gemeinsamen Veranstaltungen oder Initiativen.

Müllvermeidung
Bei Festen und Veranstaltungen verwendet die Kirchengemeinde ausschließlich Mehrweggeschirr und keine Einwegflaschen.

Recyclingpapier
Die Kirchengemeinde verwendet ausschließlich Recyclingpapier.

Ökostrom
Die Kirchengemeinde bezieht Ökostrom, der aus 100 % regenerativen Energien erzeugt wird.

Fairer Umgang mit Ressourcen
Die Kirchengemeinde führt ein nachhaltiges Energiemanagement und/oder den „Grünen Gockel“ ein.

Weitere Informationen zu den Kriterien finden Sie im Internet unter www.gemeinden-handeln-fair.de

Kriterien der Fairen Gemeinde

Die teilnehmenden Kirchengemeinden verpflichten sich, **mindestens drei** der genannten Kriterien zu erfüllen:

- **Faire Geschenke:** Die Geschenke der Kirchengemeinde zu Geburtstagen, Verabschiedungen etc. kommen aus Fairem Handel, aus regionaler Produktion oder aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung.
- **Faire Bewirtung:** Bei Festen der Kirchengemeinde werden Mahlzeiten aus regionalen und/oder fair gehandelten Zutaten sowie ein vegetarisches Essen angeboten.
- **Verkaufsstelle fairer Produkte:** Die Kirchengemeinde richtet eine Verkaufsstelle für Produkte aus dem Weltladen ein.
- **Fair gehandelte Blumen:** Als Blumenschmuck werden bei Gottesdiensten und Veranstaltungen der Kirchengemeinde Blumen aus saisonalem und regionalem Anbau oder aus Fairem Handel verwendet.
- **Ökumenische Zusammenarbeit:** Die Kirchengemeinde schließt sich mit anderen Kirchengemeinden und weiteren Akteuren vor Ort zusammen, um die Idee des Fairen Handels weiterzutragen, etwa in gemeinsamen Veranstaltungen oder Initiativen.
- **Müllvermeidung:** Bei Festen und Veranstaltungen verwendet die Kirchengemeinde ausschließlich Mehrweggeschirr und keine Einwegflaschen.
- **Recyclingpapier:** Die Kirchengemeinde verwendet ausschließlich Recyclingpapier.
- **Ökostrom:** Die Kirchengemeinde bezieht Ökostrom, der aus 100 % regenerativen Energien erzeugt wird.
- **Fairer Umgang mit Ressourcen:** Die Kirchengemeinde führt ein nachhaltiges Energiemanagement und/oder den „Grünen Gockel“ ein.

Weitere Informationen zu den Kriterien finden Sie im Internet unter www.gemeinden-handeln-fair.de.

→ Wer?

→ Welche Punkte?

10. Verschiedenes		

	a) KGR-Termine im 1. Halbjahr 2027	Wolfgang E	I, B

Grundsätze:
- Asperg: dritter Donnerstag im Monat
- Markgröningen: dritter Dienstag im Monat
- Tamm: zweiter Dienstag im Monat, immer 19.30 Uhr

Vorschläge:

2027	Tamm	Ort
Januar	12.1.	ÖGZ
Februar	~~9.2.~~ Faschingsdienstag, daher: Dienstag, 16.2.	Gemeindeheim St. Petrus
März	9.3.	ÖGZ
April	13.4.	Gemeindeheim St. Petrus
Mai	11.5.	ÖGZ
Juni	8.6.	Gemeindeheim St. Petrus
Juli	13.7. 14.7. ökumenischer KGR	ÖGZ ÖGZ
August	Sommerpause	
September		. . .

	b) KGR-Klausur	Wolfgang E	

- Ort: Schöntal oder ÖGZ oder ??? → ÖGZ
- Dauer: mit/ohne Übernachtung? → ohne Übernachtung
- Moderation: extern oder selber machen? → externe Moderation (mindestens teilweise)
  → erst danach ist ein Terminvorschlag sinnvoll machbar

	c) **Schul**projekt Madingou-Gare, KG St. Bernadette, Diözese Nkayi		I

aus dem GemASE am 30.9.26:
- Spendenstand: ca. 10.000€. Davon wurden 4.000€ überwiesen (für ca. 100 Schüler Lernmaterial und weitere Schulbänke für alle). Siehe Protokoll des GemASE vom 9.7.2026 Pkt. 10.

- Ab Herbst soll Wasserprojekt anlaufen (s.u.). Im Jahr 2027 soll dann wieder für das Schulprojekt mit neuem Spendenaufruf gesammelt werden.
- Interessierte können auch evtl. einen Dauerauftrag für das Schulprojekt einrichten. In den KGs sollen zwei bis drei Kollekten je Gemeinde eingeplant werden.

	d) **Wasser**projekt Madingou-Gare, KG St. Bernadette, Diözese Nkayi		I

aus dem GemASE am 30.9.26:

- Das Wasserprojekt (Bohrung, Wasserturm, Wasserpumpe, PV-Elemente etc.) ist auf einem eigenen, eingezäunten Gelände der Kirche im Ortsteil Madingou Gare vorgesehen.
- Die Antragsunterlagen an die Bosch-Stiftung „cents for help“ (Mitarbeiter spenden die Cent-Beträge ihrer Gehälter für Projekte) wurden vorgestellt. Über diese Bosch-Stiftung stellte Christian Bertsch einen Antrag über 24.000€. Das wären ca. die Hälfte der geplanten Kosten für das Wasserprojekt.
- Pfr. Moussavou wird das Wasserprojekt Madingou Gare in allen KGRs vorstellen.

Nachsatz bei Niederschrift des Protokolls des GemASE:
Das Projekt soll künftig unter dem Titel „***Sauberes Wasser für Madingou***“ geführt werden.

11. Prozess Kirche der Zukunft			
	a) Projekt: Räume für eine Kirche der Zukunft	Wolfgang E	I, B

- 5.10.26: Vorstellung im GR der Stadt Tamm:
  - Vorbehalte wurden deutlich:
    … evangelische Christen werden sich nie in einer katholischen Kirche beisetzen lassen …
    … in einer Kirche dürfen keine weltlichen Events stattfinden … und schon gar nicht klatschen …
    … das Kolumbarium muss mindestens eine schwarze Null abwerfen …
    … das ist ja dann eine Konkurrenz zu unserem Friedhof …
    … die Kirche muss profaniert werden …
  - Stadt will abwarten, bis Zahlen (Investitionen, Wirtschaftlichkeit) vorliegen.
- Diözese fordert ebenfalls Invest-plan und Wirtschaftlichkeit
  - Investitionen: erst Abschätzung bei RAK in Arbeit.
- Dann: Einarbeiten in Invest-plan und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Dann: Termin mit BA der Diözese
- Profanierung? Teil-Profanierung?

	b) Projekt: Seelsorge in neuen Strukturen	Wolfgang E	I, B

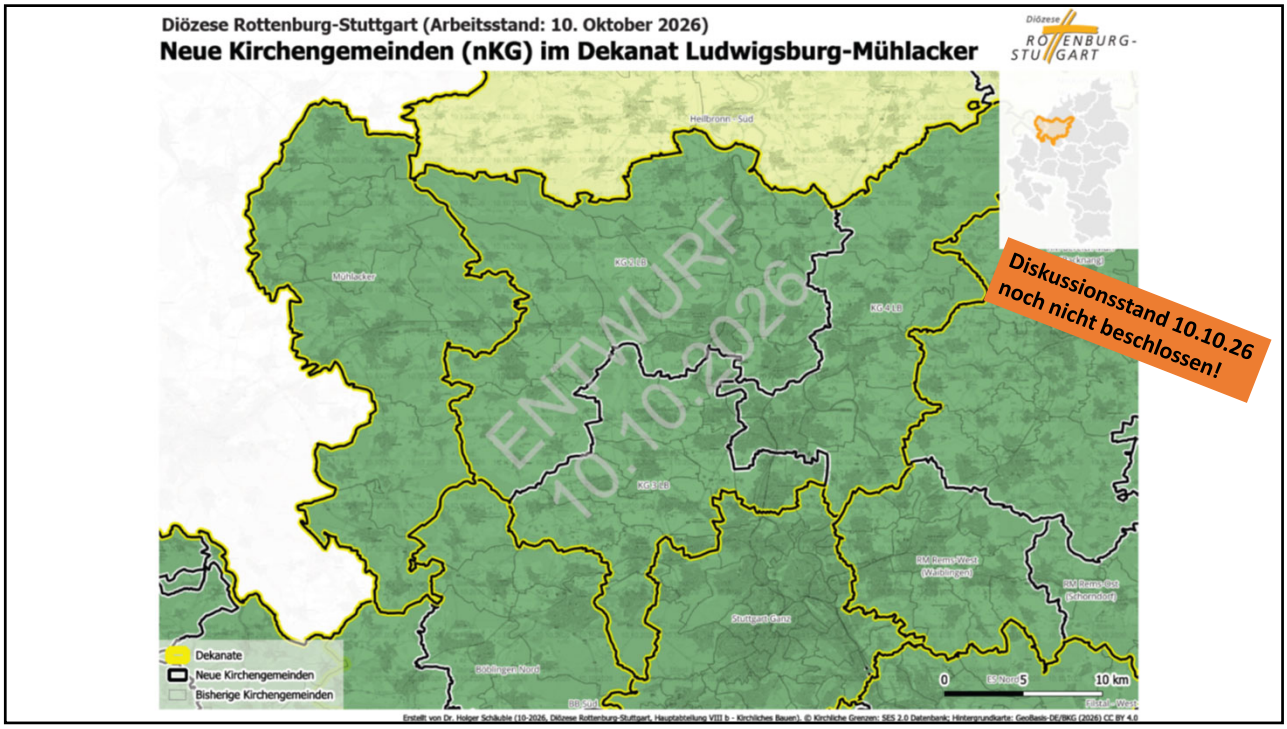
Aus dem GemASE am 30.9.26

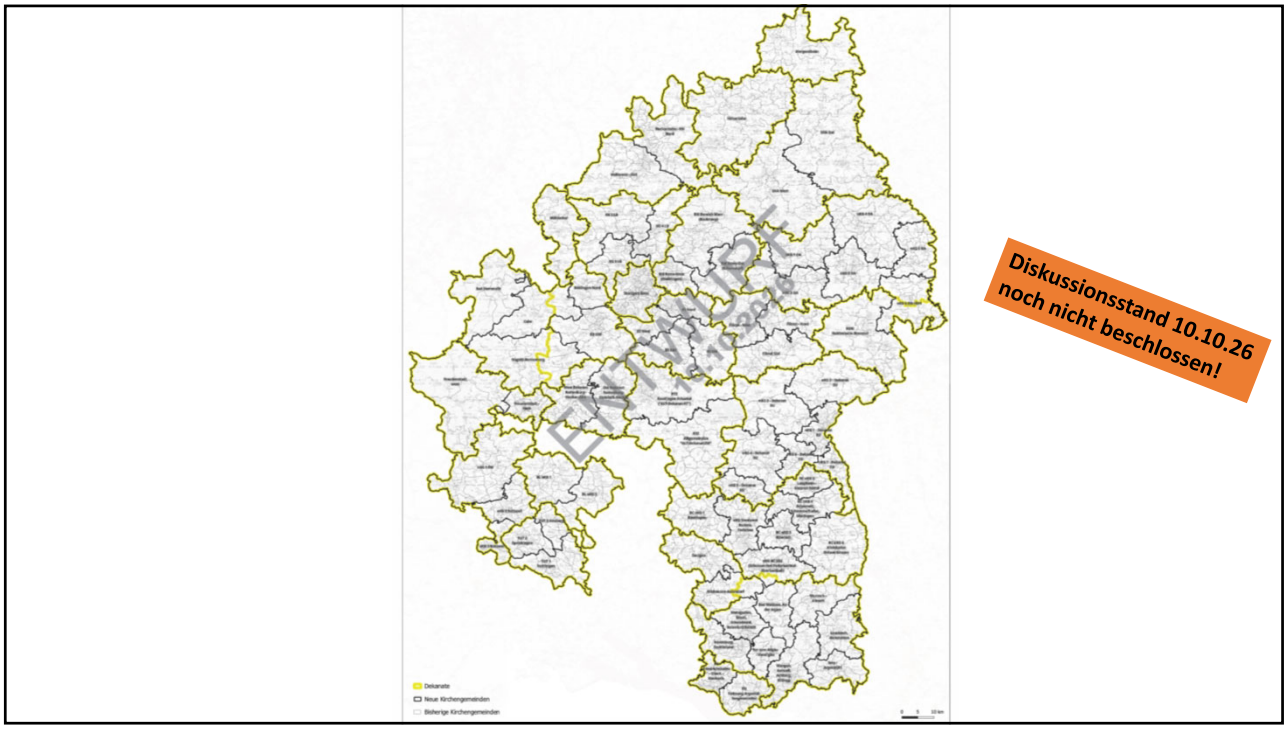
- Die drei KGs (A-M-T) haben sich für eine neue KG zusammen mit den SEs Strohgäu sowie südliches Strohgäu ausgesprochen. Die KG Markgröningen hat sich darüber hinaus für eine mögliche Eingliederung der KG Kornwestheim in die neue KG ausgesprochen, sehen aber auch ohne Kornwestheim gute Möglichkeiten.

Weitere Informationen aus dem Diözesanrat:

- **Alles nachfolgende (Text und Folien) sind im Status: Beratung, d.h. nicht beschlossen!**
- **Die weitere Beratung und die Beschlüsse sind im Diözesanrat am 10.10.2026 getroffen bzw. 27.11.2026 erfolgen.**

*Von 1019 Kirchengemeinden haben **1001** ihr Votum fristgerecht eingereicht.*
18 Voten noch nicht eingereicht. Diesbezüglich bestehen Kontakte mit den Verantwortlichen zur Klärung.
*Insgesamt gibt es aktuell Voten in Kombination mit den Stellungnahmen der Steuerungsgruppe Dekanate für **75 nKG.***
*Im **Durchschnitt** sind die nKGs **259,05 km²** groß, haben **20.455 Kath** und bestehen aus **13,51 heutigen Kirchengemeinden**.*
(zum Vergleich: nKG 3 (mit KWH): 33.400 Katholiken, 163,94 km², 11 alte KGs)

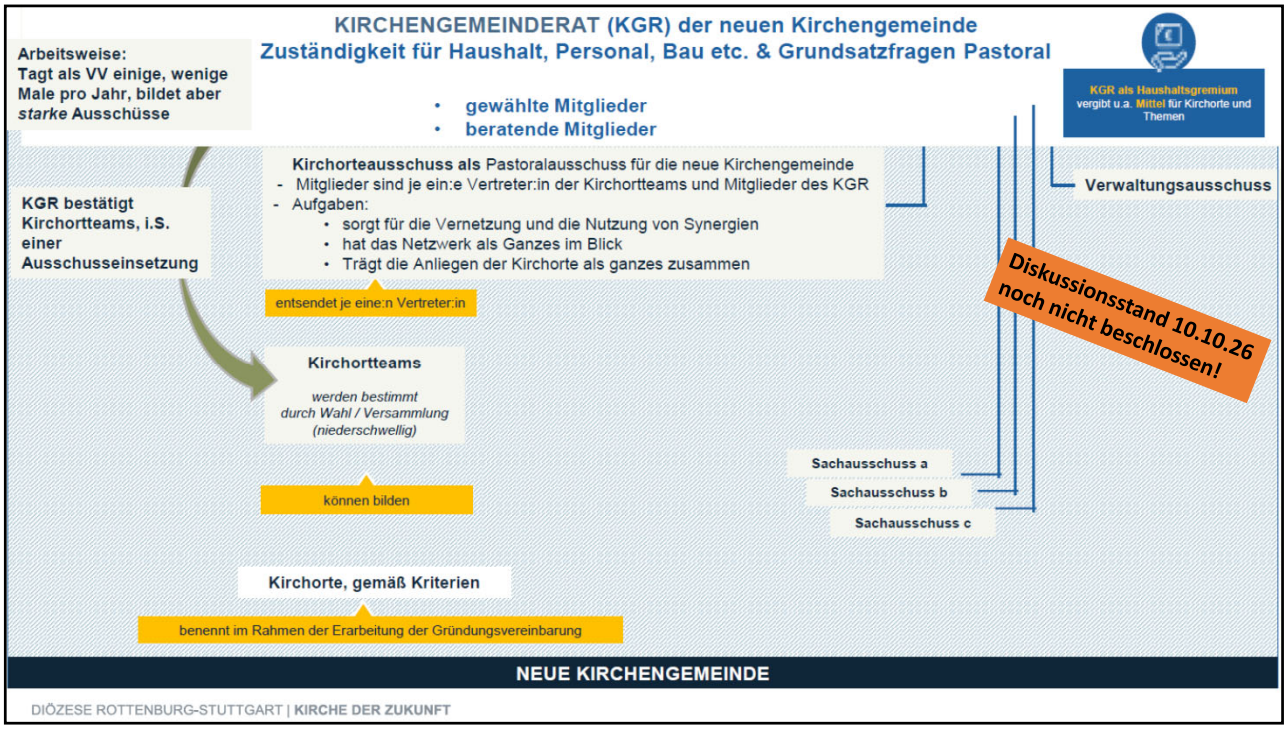


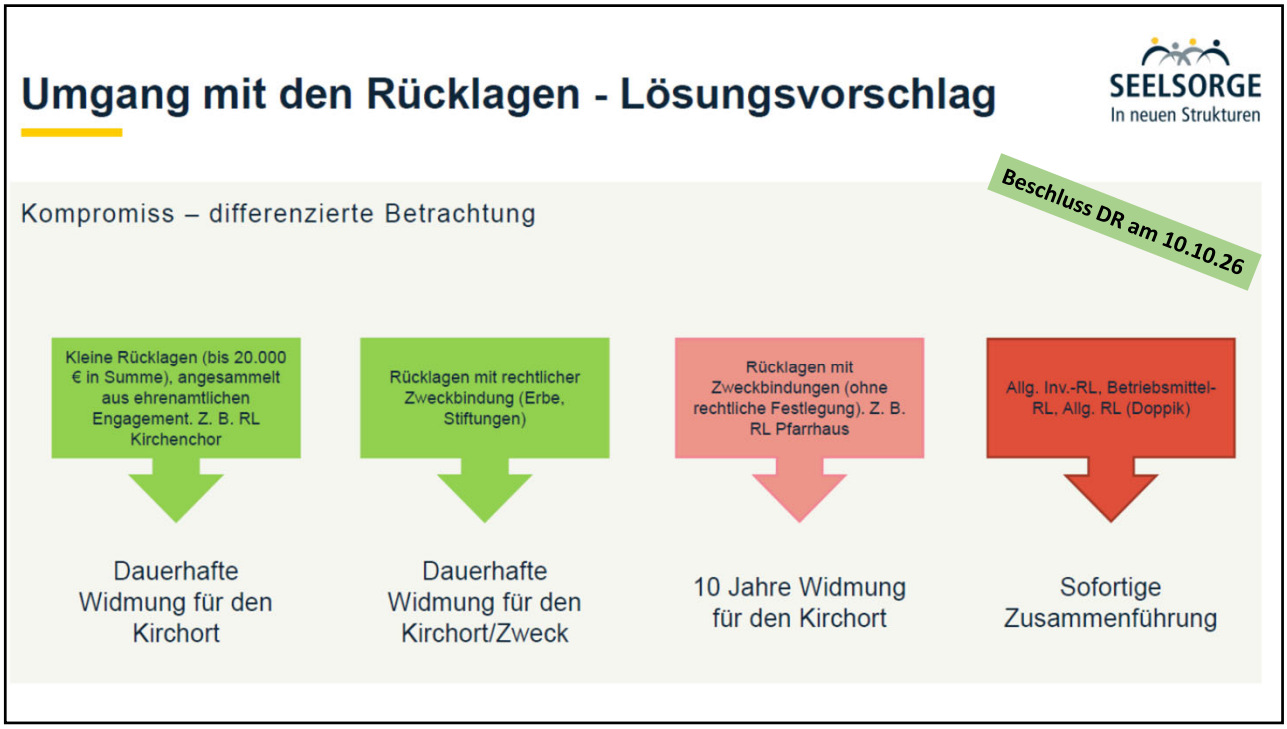


- Beratung der Diözese bis Herbst 2026
- Votum des Diözesanrats am 27./28.11.26
- Entscheid des Bischofs bis Ende 2026

Ab Januar 2027:

- Kennenlernen in den neuen Kirchengemeinden
- Prozess der Klärung der aufnehmenden Kirchengemeinde („Unionsgemeinde“)
  →Kriterien kommen von der Diözese
- Prozess zur Klärung des Pfarrorts der nKG
  →Kriterien kommen von der Diözese
- Prozess zur Bildung des Leitungsmodells der nKG
  → Kriterien kommen von der Diözese


KIRCHENGEMEINDERAT (KGR) der neuen Kirchengemeinde
Zuständigkeit für Haushalt, Personal, Bau etc. & Grundsatzfragen Pastoral
Arbeitsweise:
Tagt als VV einige, wenige Male pro Jahr, bildet aber *starke* Ausschüsse
• gewählte Mitglieder
• beratende Mitglieder
KGR als Haushaltsgremium vergibt u.a. Mittel für Kirchorte und Themen
Kirchorteausschuss als Pastoralausschuss für die neue Kirchengemeinde
- Mitglieder sind je ein:e Vertreter:in der Kirchortteams und Mitglieder des KGR
- Aufgaben:
• sorgt für die Vernetzung und die Nutzung von Synergien
• hat das Netzwerk als Ganzes im Blick
• Trägt die Anliegen der Kirchorte als ganzes zusammen
Verwaltungsausschuss
KGR bestätigt Kirchortteams, i.S. einer Ausschusseinsetzung
entsendet je eine:n Vertreter:in
Kirchortteams
werden bestimmt durch Wahl / Versammlung (niederschwellig)
Diskussionsstand 10.10.26 noch nicht beschlossen!
Sachausschuss a
Sachausschuss b
Sachausschuss c
können bilden
Kirchorte, gemäß Kriterien
benennt im Rahmen der Erarbeitung der Gründungsvereinbarung
NEUE KIRCHENGEMEINDE
DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART | KIRCHE DER ZUKUNFT


Umgang mit den Rücklagen - Lösungsvorschlag
SEELSORGE
In neuen Strukturen
Beschluss DR am 10.10.26
Kompromiss – differenzierte Betrachtung
Kleine Rücklagen (bis 20.000 € in Summe), angesammelt aus ehrenamtlichen Engagement. Z. B. RL Kirchenchor
Rücklagen mit rechtlicher Zweckbindung (Erbe, Stiftungen)
Rücklagen mit Zweckbindungen (ohne rechtliche Festlegung). Z. B. RL Pfarrhaus
Allg. Inv.-RL, Betriebsmittel-RL, Allg. RL (Doppik)
Dauerhafte Widmung für den Kirchort
Dauerhafte Widmung für den Kirchort/Zweck
10 Jahre Widmung für den Kirchort
Sofortige Zusammenführung

ST. PETRUS

Kirchort – finanzielle Ausstattung und Darstellung im Haushalt

SEELSORGE
In neuen Strukturen

Diskussionsstand 10.10.26 noch nicht beschlossen!

- Jeder Kirchort erhält ein **begrenztes Budget**, um lokale Aufgaben zu finanzieren.
- Das Budget für Kirchorte soll sich am Richtwert von **10.000 €** orientieren.
- Ausgaben können bspw. lokale Bräuche, Feste, Teilbereiche Kirchenmusik und Seelsorge/Kult sein.
- Das Budget wird **innerhalb des gemeinsamen Haushalts als Kostenstelle gebucht** und verwaltet.
- Die Finanzierung soll eine **dezentrale, aber koordinierte Ortsarbeit ermöglichen**.
- **Bewirtschaftung**: Kirchortteam oder delegierte Person
- Negativliste: was ist **nicht** Teil des Budgets
- Nicht zweckgebundene **Kollekten** werden Kirchort zugeordnet



DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART | **KIRCHE DER ZUKUNFT** September 2026 | 52

Nicht-öffentlicher Teil		
Antrag	Wolfgang E	B

Nicht-öffentliche Behandlung, daher hier nicht enthalten

12. Abschluss und Segen	Sabine R	

Nachfolgende Sitzung am 10.11.26 im ~~ÖGZ~~ → Gemeindeheim St. Petrus, Karl-Mammele-Straße 14, Tamm

Geplante Anwesenheit der hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter/innen:
10.11. Angelika L → 08.12. Christian M

Impuls: 10.11. Katrin K → 8.12. Damain B

Protokollführung: 10.11. Johannes S → 08.12. Katrin K

Stichworte für die **Zusammenfassung im Amtsblatt**:
- ?????

Segen